

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER



www.tsvrudow.de

Saison 2009/2010

Meisterschaftsspiel der Landesliga
Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

Hohenschönhausen SV RW

Sonntag, 25. 10. 2009, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
glaserei-exner-huerdler@t-online.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
Horst.Zelmer@t-online.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.00** bis **19.30** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Wir begrüßen unseren heutigen Gast Rot-Weiß Hohenschönhausen sowie alle Fans auf der Stubenrauchstraße.

HSV Rot-Weiß ist Aufsteiger aus der Bezirksliga und belegt zurzeit den 13. Tabellenplatz.

Dieser Platz würde zurzeit den Abstieg bedeuten aber es ist ja noch ausreichend Zeit, diesen Platz nach oben zu korrigieren. Das dürfte wohl das Ziel für die Rot-Weißen sein, zum Ende der Saison über den „Strich“ zu kommen.

Mit unserem Tabellenplatz sind wir natürlich gar nicht zufrieden, obwohl man sehr gute Anlagen erkennen kann reicht es einfach noch nicht, die Spiele zu gewinnen.

Das bringt uns in eine Situation, bei der wir aufpassen müssen, nicht noch weiter nach unten abzurutschen.

Wir müssen also mit aller Kraft und Zuversicht in die nächsten Spiele gehen, um die entscheidenden Punkte reinzuholen.

Frank Exner und das Vorstandsteam



Der Förderverein hat für die 1. Mannschaft Schuhgutscheine spendiert, vielleicht bekommen die Spieler damit endlich den entscheidenden Kick.

1. Herren

TSV Rudow – SC Staaken 0:1

Bemühungen wurden leider nicht belohnt

Aufstellung: Paprotny – Godau, Brehm, Taoum (65. Erdogan), Hoffmann – Osinski, Schlüter, D. Moeckel, Honekamp (77. Beier) – Zivic (73. Cuhls), Wittmann

Tor: 0:1 (30.) Brehm (Eigentor)

Am Sonntag (4. 10. 09) gab es für unser, vom Verletzungspech gebeuteltem, Team leider keine Punkte. Gleich drei Spieler (Godau, Taoum, Zivic) gaben Ihr Startelf-Debüt in dieser Saison. Man begann erstmals nach dem zweiten Spieltag wieder mit zwei Stürmern und versuchte von Anfang an den Gegner kommen zu lassen. Leider war das Spiel sehr geprägt von unseren Fehlpässen, es kamen



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

leider die einfachsten Bälle nicht an. Hinten stand man gut und ließ auch nichts weiter anbrennen. Gefährlich wurde es nur nach Standardsituationen auf beiden Seiten. Leider war es dann Staaken, die in der 30. Minute einen Eckball so hineingetreten haben, wie wir das eigentlich immer vorhaben, ein Spieler von Rudow den Kopf weg zieht, dadurch der Ball verlängert wird und ich ihn schlussendlich bedingt durch einen Schubser über die Linie bugsiere – 0:1. Danach trudelte die Partie so in die Pause.

In der zweiten Hälfte dann eine andere Vorgehensweise, man ging nun rauf und versuchte den Gegner frühzeitig zu stören, das klappte gute 20 Minuten und stellte auch gleichzeitig die beste Phase des Spiels dar. An Standardsituationen für uns sollte es auch nicht mangeln, aber momentan will der Ball einfach nicht über die Linie. Aus dem Spiel heraus kommt momentan einfach nur sehr wenig zustande, da der Mannschaft die momentane Verunsicherung anzumerken ist. Zum Schluss hin stellte man hinten auf Dreierkette um und brachte noch den dritten „Stürmer“ (den angeschlagenen Cuhls), doch an diesem Tage sollte nichts mehr gelingen.

Leider war man an diesem Tage nicht in der Lage, noch einmal den Hebel umzulegen. Derzeit ist einfach nicht mehr drin. Man muss nun die zwei Wochen effektiv nutzen und hart arbeiten. Bleibt zu hoffen, dass der eine oder andere von seiner Verletzung zurückkehrt und wieder ins Training einsteigt. Sicherlich ist es im Moment nicht der schönste Fußball, den man seinen Fans anbietet, aber man kann nur hoffen, dass wir das schon bald wieder gut machen können.

Patrick Brehm

TSV Rudow – Berliner SC 2:3 (nach Verlängerung)

Bitteres Pokalaus, mit Lichtblicken!!!

Aufstellung: Grosse – Godau, Brehm, Taoum (86. Zielske) – M. Beier, Schlüter, Hoffmann, Honekamp (98. Jacobs) – D. Moeckel – Zivic (78. Wittmann), Cuhls

Tore: 1:0 (3.) Zivic, 1:1 (10.) Hoffmann (ET), 1:2 (27.) Binici, 2:2 (57.) Honekamp (FE), 2:3 (112.) Meyer

Am Wochenende schied unsere Mannschaft im Berliner Pilsner-Pokal unglücklich aus. Dabei startet unser Team gut in die Partie. Gleich in der ersten Aktion die Führung durch Zivic. Nach einem Querschläger von der Abwehr von Berliner SC vollendet Zivic per Kopf. Von diesem Tor beflügelt, kämpfte das Team sich weiter ins Spiel. Doch leider in der 10. Spielminute etwas unglücklich schon der Ausgleich. Ein Freistoß von rechts außen, Strafraumhöhe, lenkt Hoffmann unhaltbar ins eigene Tor. Davon aber wenig geschockt, kämpfte unser Team weiter. Der Berliner SC ließ den Ball laufen und unser Team versuchte ihn sich zu erobern, was auch öfters ganz gut gelang. Doch in der 27. Minute dann noch ein weiterer Rückschlag. Nach langem Abstoß nach vorn gelangt der Ball durch Freund und Feind zu Binici, welcher eiskalt vollstreckte zum 1:2. Einen kurzen Moment schockiert, fand man aber wieder zurück und bekämpfte den Gegner. Bis zur Halbzeit sollte nicht viel mehr passieren.

Nach der Halbzeit konnte unser Team nochmals eine Schippe drauflegen, was nun gefightet wurde, war aller Ehren wert. Man drückte nun den Gegner hinten in seine Hälfte hinein. Bis zur 57. Minute, wo ein langer Freistoß von Brehm, über Cuhls verlängert auf Hoffmann seinen Abnehmer fand und dieser nur durch Foul zu stoppen war, Elfmeter. Diesen verwandelte Honekamp sehr souverän. Endlich das verdiente 2:2. Danach hörte unser Team aber keineswegs auf, es ging immer weiter in Richtung BSC-Tor. Dabei entstand noch die eine oder andere Chance. In der 75. Spielminute dann ein langer Ball auf Cuhls, welcher nur mit einem Foul zu stoppen war. Da der Spieler letzter Mann war, gab es Rot und Freistoß für uns. Fortan stellte sich der Berliner SC nur hinten rein und beschränkte sein Spiel auf Konter. Man erarbeitet sich noch Chancen, aber es sollte keine mehr rein gehen. Ende! Verlängerung.

In der Verlängerung versuchte unser Team weiter solch einen Druck auszuüben, was nicht mehr immer klappen sollte. Außer ein paar Standardsituationen und einem Befreiungsschlag aus 60 Meter, der um ein Haar ins Tor gegangen wäre, kam in der ersten Halbzeit nichts heraus. In der zweiten Hälfte dann das gleiche Bild. In der 112. Minute gab es dann einen vermeidbaren Eckstoß für Berliner SC, welcher von Meyer völlig freistehend eingeköpft wurde. Unglücklich für uns, dass die Ecke vermeidbar war, Meyer hätte besser gedeckt werden können und am Pfosten irgendwie keiner mehr stand. Sei es drum. Danach warfen wir noch mal alles nach vorne, doch außer den Standards kam leider nicht mehr dabei raus.

Alles in allem endlich mal wieder ein guter Auftritt unserer Mannschaft und ein Zeichen an die Fans, dass wir gewillt sind, die letzten Spiele wieder weg zu machen.

Patrick Brehm



Berlin Hilalspor – TSV Rudow 2:2

Hektik in der Schlussphase!!!

Aufstellung: Paprotny – Godau, Brehm, Taoum – Beier, Hoffmann, Schlüter, Honekamp (46. Kzionzek) – Wittmann (75. Jacobs) – Cuhls, Zivic (70. Jelmazi)

Tore: 1:0 (25.) Mutlu, 1:1 (65.) Kzionzek, 1:2 (80.) Brehm, 2:2 (90.+1.) Mutlu

An Sonntag gastierte unsere Mannschaft bei Hilalspor im Katzbachstadion. Die Bedingungen waren relativ gut und das Schiedsrichtergespann machte seine Sache ordentlich. Wie fast jede Woche brauchte unsere Mannschaft wieder zehn Minuten bis auch wir endlich im Spiel waren. Wir ließen uns von der pomadigen Spielart von Hilalspor anscheinend beeindrucken (lang nach vorn) und nahmen uns diese Spielweise an. In der ersten Halbzeit war es ein müdes Gekicke in unseren Reihen. Es ging alles über rechts, als hätte man gar keine linke Seite, die Großzahl der Bälle wurden blind nach vorne geschlagen, ohne überhaupt einen Abnehmer zu haben. Alles in allem ein Spiel, was unserer Mannschaft so überhaupt nicht liegt. In Ansätzen gab es mal ein paar Aktionen wo man sich durchsetzen konnte und man eventuell zwei Schüsse in Richtung Tor verzeichnen

konnte. Gerade in der Phase wo man besser ins Spiel kam, lief man in einen Konter. Einmal nicht aufgepasst, wurde der Ball im Mittelfeld abgefangen, direkt lang nach vorne, wo man anfangs 1:1 stand, konnte man den Gegner im Angriffslauf noch verlangsamen, sodass man dann 1:3 war, nur leider schaffte es der Stürmer zum 1:0 einzunetzen. Danach trudelte die Partie in die Pause, bis auf eine Chance von Zivic.



Pause und Wechsel, für Honekamp kam Kzionzek und das sollte sich auch bemerkbar machen. Fortan wurde auch mal über links gespielt. In der zweiten Hälfte versuchte man ja wenigstens, nicht nur blind nach vorne zu schlagen, sondern wenigstens einen Abnehmer anzuvisieren. Folgerichtig kam man zum Ausgleich nach Eckball durch Kzionzek, 1:1. Von diesem Treffer beflügelt startete man die Schlussoffensive. Danach kam man noch zu einigen Chancen. Einmal ist Hoffmann nach Doppelpass mit Jelmazi frei vorm Tor und die größte Chance besaß Cuhls, der alleine vorm Torwart an ihm scheiterte, obwohl man eventuell besser quer gelegt hätte, wo Jelmazi frei stand. In der 75 Minute dann wieder ein Freistoß von halb rechts getreten durch Kzionzek. Die Hereingabe köpfte Brehm in die lange Ecke, 1:2. Der Jubel und die Erleichterung waren groß. Wer nun aber dachte, das war es, der hatte sich getäuscht, auf einmal brach die Unruhe in unserer Mannschaft aus. Das bis dahin faire Spiel, bekam hektische Züge. Auf einmal war man nicht mehr in der Lage, ein Ball weg zu schlagen, oder wegen meiner, auch zu behaupten. Es wurde nur noch gefoult und überreagiert. Angefangen von einem Foul der etwas rüderer Art, bis hin zum Abschießen eines am Boden liegenden Spielers (ins Gesicht). Sicherlich alles Sachen, die so nicht gewollt waren, aber den Gegner auf die Palme brachten. Der Spieler der am Boden lag brach sich dabei das Nasenbein, an dieser Stelle wünscht die Mannschaft dem Spieler schnelle Genesung. Nachdem diese Situation wieder beruhigt wurde – das dauerte bestimmt drei Minuten – wurde der Freistoß ausgeführt. Die Hereingabe wurde abgefälscht, sodass sie nicht auf den ersten Pfosten, sondern auf den zweiten Pfosten kam. Dort standen auf einmal vier Spieler von Hilal und es war passiert der Ausgleich. Danach piff der Schiedsrichter sofort ab.

Alles in allem ein grauenvolles Spiel, eine Spielweise, die wir nicht in der Lage sind, zu spielen. Und in der Schlussphase merkt man wieder mal, wie unclever wir noch sind. Man erkämpft sich nach 1:0 ein 1:2, um sich das durch einen Freistoß wieder nehmen zu lassen. In der zweiten Halbzeit konnte man wenigstens Ansätze erkennen. Das einzig Positive an diesem Tag war die Tatsache, dass man beide Tore aus den mehrfach geübten Standardsituationen erzielte.

Zum FuWo-Bericht kann man nur festhalten, dass die Situation mit dem Anschießen des auf den Boden liegenden Spielers sicherlich sehr unglücklich war, aber es auch keinem Spieler von Hilal erlaubt, per Ellbogen zu schlagen oder Spieler von uns anzuspucken. In dem Sinne sollte der Trainer von Hilal erst einmal vor seiner eigenen Haustür kehren, bevor er andere der Unsportlichkeit bezichtigt.

Patrick Brehm

Geburtstagskinder im Oktober

1 .	Detlef	Sturm
2 .	Hans-Joachim	Keckert
3 .	Cornal	Aydin Cornal
4 .	Peter-Michael	Gransee
	Rainer	Limpak
7 .	Bernd	Kaiser
	Gerd	Waikusat
9 .	Detlef	Schubert
10 .	Dejan	Zivic
12 .	Elvis	Jelmazi
	Mario	Wunderlich
13 .	Matthias	Geller
	Patrick	Giugiumica
	Dennis	Rosenberg

15 .	Tim	Gaugg
	Marco	Moeckel
19 .	Michael	Stift
21 .	Michael	Ehrhardt
	Dennis	Schneider
23 .	Eric	Jacobs
24 .	Lutz	Fischermanns
25 .	Sascha	Geltner
	Andre	Plöse
26 .	Axel	Hermanny
	Egon	Herse
28 .	Michael	Giese
31 .	Hakan	Erdogan
	Claudio	Kaiser

Geburtstagskinder im November

1 .	Klaus	Klimach
3 .	Robert	Kruschke
12 .	Wolfgang	Scholz
15 .	Werner	Dahms
16 .	Mehmet	Kilic
17 .	Peer	Schüchner
	Malte	Zander
18 .	Karsten	Opfermann
20 .	Daniel	Kaletsch

22 .	Wolfgang	Schulz
23 .	Ralf	Hämmerer
	Wolfgang	Titz
24 .	Hennig	Deiter
26 .	Johannes	Kujawa
27 .	Christian	Langer
28 .	Bernhard	Rabe
29 .	Reinhold	Müller

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon. 60 54 00 27
www.tsvrudow.de

Kleidung: grün / weiß / rot



Paprotny
Godau Brehm Taoum
Beier Hoffmann Schlüter Honekamp
Wittmann Cuhls Zivic



Schröter Wenzel Braun
Rexhausen Scharsig Dehnert Seckler
Frank Lipp Ratajczak
Tandel



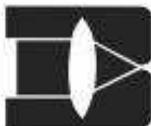
Lutz Lieder
Telefon: 2 29 11 02, FAX: 49 85 26 44, lutz.lieder@hsvrotweiss.de

Schiedsrichter: **Lachmann** (Tennis Borussia)

Linienrichter: **Kynast** (Berliner SV 92)

Gülcek (SW Neukölln)

Bausch & Lomb



Seit über 50 Jahren
Ihr Augenoptiker
in Rudow

S. Brandt

**Kontaktlinsen für
Sport und Freizeit**

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin

☎ 030-663 30 07

Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin

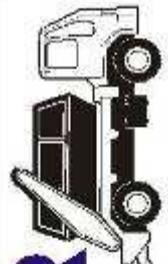
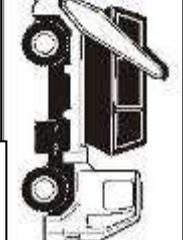
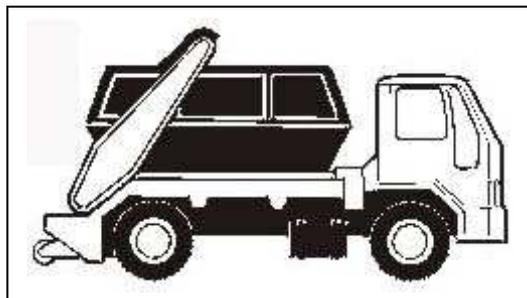
☎ 030-663 30 01



Der Umwelt zuliebe
Bauschutt
Unrat
günstig entsorgt



Rathenower Straße 18 A
12305 Berlin



2. Herren

Berolina Mitte – TSV Rudow 5 : 6

Aufstellung: Jens Baderschneider – Patrick Hammer, Fabio Zielske, Benjamin (Amigo) Bredemeier – Rick Gaedke, Christopher Jacobs, Roland Hellge, Cemal Aydin – Ingo Rudolph – Marco Moeckel, David Ampaabeng

Ergänzungsspieler: Daniel Muschiol, Dominik Schneider, Patrick Binek, Florian Hildebrandt

Wenn man denkt, man kann vielleicht heute mal einen Bericht von drei bis vier Zeilen schreiben, Falsch gedacht!!!!!!

Meine Mannschaft hat immer eine neue Idee!!

Durch ein Motorradkorso kamen nicht alle unbedingt pünktlich zum Treffpunkt, 12.30 Uhr Kleine Hamburger Str., aber es war ja trotzdem genug Zeit, uns vorzubereiten (ca. 75 Min.)

Ohne Elvis Jelmazi, Timo Naumann, Kai Linse, Burhan Konak mussten gleich vier Stammspieler der letzten Wochen ersetzt werden. Wichtig war, dass Roland Hellge wieder zur Verfügung stand.

Soweit so gut, es wurde sich warm gemacht, ohne dass man eigentlich das T-Shirt nicht wechseln müsste. Ach ja Torschüsse wurden auch durchgeführt und siehe da unsere Spieler trafen fast immer. Ich gab meinen Spielern vorher einen Tipp, sich beim Warmmachen immer auf den gegnerischen Torwart zu achten. Welche schwachen Ecken könnte man feststellen, wie reagiert er in gewissen Situationen und, und, und . . .! Kurz vor dem Spiel machte ich alle noch einmal auf das „sehr gute Warmmachprogramm“ aufmerksam!?!?!? Angefangen beim Torwart und endet beim Stürmer.

Aber im Spiel sieht alles ganz anders aus. Die Ansprache von mir sollten wohl alle erreichen, wirklich alle?

Nun gut in der 2. Min. das 0:1 durch David Ampaabeng . David wurde in der Spitze angespielt, hat richtig Klasse seinen Körper eingesetzt, drehte sich kurz um seinen Gegenspieler rum und schoss den Ball in das gegnerische Tor. Was sein Gegenspieler bis dahin noch nicht so richtig einschätzen konnte, er sollte noch sehr viel Spaß haben mit David. Sicherheit mit einer 1:0 Führung im Rücken!?!? Brauchen wir nicht. Kleiner enger Platz, Fouls in unserer Hälfte vermeiden, Nein, warum denn nur. Fußball lebt von Toren die durch Fehler des Gegners entstehen. Ein Freistoß 20 m zentral vor dem Tor, mit links von Oser getreten, suchte seinen Weg in unser Tor und leider, wie beim Warmmachen schaute unser Mann nur in die linke Ecke und musste dann den Ball aus dem Netz holen. 1:1 in der 12. Min. eigentlich aus dem nichts, es folgte noch schlimmer. Das 2:1 – eine Flanke quer durch den Strafraum an Freund und Feind vorbei fand seinen Abnehmer namens

Griechisches Restaurant

HERKULES



ALLE SPEISEN
AUCH AUßER
HAUS

Kleine Speisen-Auswahl:

jetzt vorher

Gyros

Marinierter Schweinenacken vom Drehspieß, dazu Reis, Backkartoffeln und Tzatziki

6,75 9,10

Bifteki Gemisto

Hacksteak mit Tomaten-Peperoni-Oliven-Fetakäse-Füllung, dazu Reis und Backkartoffeln

6,95 10,10

Souvlakia

2 Schweinefleischspieße, dazu Reis, Backkartoffeln und Tzatziki

6,85 9,10

Kotopoulo Gemisto

Gefülltes Hähnchenbrustfilet mit Spinat-Fetakäse-Füllung in Honigsauce, dazu Kroketten und Reis

7,65 10,70

Zweimal in Berlin:

**Neuköllner Straße 259 (Ecke Fritz-Erler-Allee),
12357 Berlin (Rudow), Telefon: 030 / 7 00 52 11
Täglich geöffnet von 12.00 bis 24.00 Uhr**

**Lichtenrader Damm 26, 12305 Berlin, Telefon: 030/ 74 30 98 20
Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 12.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag (außer Feiertags)**

www.Restaurant-Herkules.de

Jahn, der dann in der 15. Min. zum 2:1 für Berolina Mitte einschob. Meine Mannschaft hielt dagegen und erspielte sich die eine oder andere Torchance. Nun merkte man, es gibt – oder besser gesagt – Schiedsrichter könnten Spiele entscheiden, müssen sie aber nicht. Vorweg möchte ich sagen es traf beide Mannschaften. Ein klares 2:2 wurde wegen Abseitsstellung von dem Torschützen Ingo Rudolph nach Kopfballvorlage Fabio Zielske, nicht gegeben. Wenn man nicht auf Ballhöhe, sondern weit weg ist vom Geschehen, dann kann man schon mal auf Abseits entscheiden. Aber wir haben ja Marco Moeckel und der besorgte dann das 2:2 in der 40. Min.

Halbzeit!!

Kurze Ansprache, in das Gewissen reden, Zweikämpfe gewinnen, im gegnerischen Strafraum energischer zum Ball zu gehen und Torchancen nicht zu begleiten, vielleicht einmal durch eine Grätsche zu erzwingen. Jedenfalls in der ersten Halbzeit haben wir den Ball noch schön ins Seitenaus begleitet. Wird es in der zweiten Halbzeit anders??

Wieder ein Start nach Maß, nach einem Foul an David musste die Schiedsrichterin auf den Elfmeterpunkt zeigen, dies ließ sich Ingo Rudolph nicht nehmen und er erzielte sicher das 2:3 in der 48. Min.!

Sicherheit Fehlanzeige. Es folgten 10 Minuten, die wie sich später rausstellte, nur Hertha BSC im Spiel gegen den Hamburger SV toppen sollte.

1. Einen 20-m-Freistoß in der 55. Min. fand seinen Weg in unser Tor wieder durch Jahn zum 3:3
2. Einen 20-m-Schuss in der 56. Min. fand auch den Weg in unser Tor, Torschütze Tüfekci
3. Einen **Freistoß** aus ca. 20 m der abgewehrt wurde, wurde zu einer Kerze, alle schauten sechs Meter vor unserem Tor dann zu wie der Ball runter fiel, auf den Fuß eines Gegners und dieser aus der Luft den Ball in unser Tor unterbrachte. Torschütze Kotowski in der 64. Min. zum 5:3 für Berolina Mitte!!!!

5:3 für Berolina Mitte, kleiner Platz, alles lief nicht gerade für uns und noch 26 Minuten zu spielen. Das Spiel hatte in den folgenden 15 Minuten Chancen auf der einen, aber auch auf der anderen Seite, hinzu kam die eine Überlegung wechselt man aus oder kommt die Mannschaft noch einmal zurück, denn sie war an diesem Tage keines Wegs schlechter und wie kommt die junge Mannschaft mit dem Rückstand zurecht. Es gibt eben Situationen, die musst du aus dem Bauch heraus entscheiden und wenn der Bauch entscheidet, Wechsel nicht, was macht man dann? Man wechselt nicht, zu Ungunsten der sich immer wieder warm machenden Spieler.

In der 79. Minute war es dann Marco Moeckel, oder war es doch David, der die Mannschaft wieder in das Spiel zurück brachte. Anschlussstor zum 5:4 für Berolina Mitte. 10 Minuten später, unser Geburtstagskind Cemal Aydin staubte zum 5:5 ab in der 89. Min. Ein verloren geglaubtes Spiel, wir sind einem Punktgewinn zum greifen nahe. Aber was macht die Mannschaft?????

Sie holt den Ball aus dem gegnerischen Tor und will noch mehr!!!!

In der 90. Minute wieder ein Tor für uns, aber wegen angeblicher Torwartbehinderung nicht gegeben, so ist das eben, wenn man einen 20-m-Freistoß von Marco Moeckel nicht festhalten kann und David gedankenschnell den Ball im Tor versenkt. Ganz klar ein reguläres Tor für uns, nun gut nicht gegeben immer noch 5:5 (!!!!!!!). Aber wir können es besser machen. Wieder Freistoßentscheidung durch Foul an David für uns in der 92. Min. ca. 25 Meter vor dem gegnerischen Tor. Wer außer Marco Moeckel sollte / könnte oder wollte aus dieser Entfernung das Beste rausholen. Flanke hoch vor das Tor, Falsch. Querpass zum Mitspieler, ebenfalls. Hätte man eine Kamera auf Marcos Gesicht gerichtet, ich glaube man konnte an der Mimik erkennen, was er macht oder besser gesagt, zu was er in dieser Situation fähig sein kann. Aus ca. 25 m schoss er (wuchtete) diesen Freistoß mit Urgewalt und unhaltbar in den rechten oberen Winkel. Die einen sagen Sonntagsschuss, ich sage mit aller Gewalt und Konsequenz so gewollt.

Der Jubel – allen voran Marco – war riesig und wir bogen ein vielleicht verlorenes Spiel Dank einer tollen Leistung zum Schluss noch einmal um. Der Wille und die Entschlossenheit in letzter Sekunde das Beste rausholen zu wollen, hat uns den Sieg gebracht. Es war auch an diesem Tage nicht alles Gold was glänzt, aber solche Spiele musst du erst einmal gewinnen bzw. umbiegen können. Wir haben drei wichtige Punkte gegen den Tabellenvierten geholt, haben mit einer unglaublichen Moral bewiesen, dass man verloren geglaubte Spiele gewinnen kann.

Die Mannschaft steht im Vordergrund, jeder muss alles für die Mannschaft bringen und bereit sein zu opfern, wenn er das dann – nicht – möchte, hat er bei uns nichts zu suchen!

Allen Ergänzungsspielern noch mal mit auf den Weg: Nicht den Kopf in den berühmten Sand stecken, sondern jetzt erst recht und noch eine Schippe mehr drauflegen, denn Ihr seid genauso wichtig und gehört noch mehr als je zu vor zur Mannschaft.

Es ist mit ziemlicher Sicherheit einfacher, bei solchen Spielen selbst auf dem Spielfeld mitwirken zu können, als an der Seitenlinie zu stehen. Deshalb tut mir bloß ein Gefallen, nicht noch einmal so ein Spiel.

FuWo-Bericht:

Es sah alles nach einem sicheren Sieg für Berolina aus. Die Gastgeber versäumten nach dem 2:1 sowie dem 5:3 mehrfach, den Deckel drauf zu machen. Rudows Reserve bewies tolle Moral, kam jeweils zurück und setzte in der Nachspielzeit noch einen drauf: Marco Moeckel schoss einen 30-Meter-Freistoß in den Winkel und löste damit Riesen Jubel bei den Rudowern aus. Letztlich siegten die Gäste nicht unverdient, weil sie im Abschluss konsequenter waren als Berolina.

Norbert Sengstock

	 030/663 91 46 Fax 030/664 49 08 • Putenweg 42 • 12355 Berlin
--	--

Pokalspiel: TSV Lichtenberg II gegen TSV Rudow 1:2

Aufstellung: Florian Hildebrandt – Timo Naumann, Benjamin (Amigo) Bredemeier, Patrick Binek – Rick Gaedke, Burhan Konak, Christoph Jacob, Mario Wunderlich – Marco Moeckel – Selim Bujanku, Dominique Schneider

Ergänzungsspieler: Daniel Muschiol, Ingo Rudolph, Roland Hellge, Cemal Aydin.

Die Vorbereitung, wenn man es so sagen darf (?????) fing schon am Samstag, den 10. 10. 09 mit dem „Einstand der Neuen“ an.

Dieser Mannschaftsabend sollte gerade an diesem Samstag stattfinden, da man mit dem TSV Lichtenberg II (Kreisliga C) einen Pokalgegner hatte, den man zwar nicht unterschätzen, aber hier wohl nur die Einstellung eine große Rolle spielen sollte. Fußballerisch musste man doch klar besser sein!

Diese Einstellung ist gerade nach so einem Abend besonders wichtig!!!

Sonntag Treffpunkt 12.30 Uhr Stubenrauchstraße.

Alle Spieler trudelten nach und nach ein, machten aber alle einen relativ guten Eindruck. Nun gut, auf geht's zum Spiel.

Ich merkte, ich muss die Mannschaft auf jeden Fall noch einmal so richtig wach machen. Dies sollte aber nicht ganz funktionieren!! Lichtenberg stellte sich von Anfang an hinten rein und hatte nur auf Fehler von uns gewartet. War aber im Vorfeld schon klar.

In der ersten Halbzeit spielten wir uns die Bälle so zu, dass jeder den Ball zweimal annehmen musste, um überhaupt dann einen sauberes Zuspiel zum Mitspieler gewährleisten zu können.

In der 15 Min. dann das 1:0 durch den TSV Lichtenberg II, durch einen Fehler im Mittelfeld wurde der gegnerische Stürmer angespielt, unsere Verteidigung trabte eher hinterher und ließen dann auch ein Abspiel von der Außenlinie flach in den Strafraum zu. Dort stand dann der Stürmer völlig frei 10 m vor unserem Tor und brauchte nur einzuschieben.

Wir kamen in den ersten 45 Minuten nur zu einer Torchance und das in der 44 Min., die aber nicht mit aller Konsequenz genutzt wurde. Nach einem sehr guten Zuspiel von Marco Moeckel in den Raum zu Mario, der dann vollkommen frei den Ball nicht am gegnerischen Torwart vorbei bekam.

Halbzeitpause: Ich redete alle noch einmal ins Gewissen, das für dieses Ergebnis nur sie selber verantwortlich sind und jeder Einzelne noch mehr abzuliefern hat. Ich würde mir das Ganze nur noch 10 Min. anschauen und dann auswechseln, wenn nicht etwas passieren würde. Es war bestimmt fünf Minuten Totenstille und keiner, aber auch keiner ein Wort von sich gab.

In den ersten 10 Min. kamen wir trotz allem gut ins Spiel, es fehlte aber wirklich wieder die letzte Konsequenz. Ich wechselte aus. Mit Ingo, Rolando und Cemal kamen drei „frische Spieler“ für Patrick B., Mario und Dominique ins Spiel. Zudem wurde umgestellt, Amigo spielte auf der linken Seite, Timo rechte Seite und Chris zentral. Hintergrund war, auch mit Diagonalpässen den Gegner unter Druck zu setzen und das Tempo so hoch wie möglich zu halten, um ein Zustellen der Räume zu vermeiden. Es sollte funktionieren, 10 Min. nach der Einwechslung (ca.

Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 19. Dezember 2009

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Einlass 19.00 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



Große Tombola
Discjockey
Show-Einlagen
Reichhaltiges Büfett



Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Halloween



Auch in diesem Jahr findet wieder eine Halloween-Party im Casino statt.



**Sonnabend, den 31. Oktober 2009,
Beginn 20.30 Uhr**

Unkostenbeitrag 5,00 €
(einschließlich kleinem Büfett)

**Kostüm ist erwünscht
aber nicht Bedingung!**

Anmeldung am Tresen!



65. Min.) war es Rolando, der einem Ball energisch hinterher lief und den über den Torwart springenden Ball nur noch in das Tor zum 1:1 einschieben musste. Wir waren im Spiel und die Mannschaft spielte sich immer mehr Torchancen heraus, zum einen aber hielt der Torwart super, zum anderen vergab man auch die Chance leichtfertig zum 1:2.

Aber es sollte trotzdem für uns fallen. In der 75. Min. war es Marco der sich dann über die linke Seite durchsetzte und flach zu dem mitgelaufenen Selim Bujanku spielte. Dieser brauchte nur noch den Ball einzuschieben. Wir hatten noch die eine oder andere Chance, das Ergebnis höher und besser zu gestalten, aber der Torpfosten und Unkonzentriertheit beim Abschluss ließen es nicht zu.

Der Gegner hatte auch noch eine Chance, die aber Florian in der Schlussminute vereitelte. Auf Grund der Leistungssteigerung in den letzten dreißig Minuten geht der Sieg trotz alledem in Ordnung.

Norbert Sengstock

Nächstes Pokalspiel: Sonntag, 8.11., 11.30 Uhr
gegen Hohenschönhausen SV RW, Roelckestraße

TSV Rudow – FSV Berolina Stralau 0:0

Aufstellung: Jens Baderschneider – Timo Naumann, Benjamin (Amigo) Bredemeier, Patrick Hammer – Rick Gaedke, Ingo Rudolph, Christoph Jacob, Roland Helge (60. Min Dominique Schneider), Cemal Aydin – Marco Moeckel, David Ampaabeng

Leider ließen wir gegen Berolina Stralau zwei wichtige Punkte liegen.

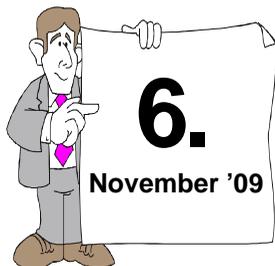
In der Besprechung wies ich daraufhin, dass es bei einem Sieg sicherlich nach oben gehen kann, dass man aber bei einer Niederlage auch unten drin steckt. Wichtig wäre auch ein Sieg für die Moral der jungen Mannschaft und auch, um in Zukunft befreiter aufspielen zu können. Zumal am Sonntag fünf Spieler von Beginn an aufliefen, die letztes Jahr noch in der A-Jugend spielten.

Die Marschroute war klar, aus einer sicheren Defensive mit schnellem Kurzpassspiel das Mittelfeld überbrücken. Wir hatten auch die eine oder andere Torchance schon in den ersten Minuten, wenn man die Distanzschüsse von Marco so bezeichnen kann. Dem ersten Distanzschuss, der vom Torwart pariert wurde, folgte ein 20-m-Freistoß, den Marco an den Innenpfosten des Gegners setzte. Eine schnelle Führung hätte uns vielleicht richtig gut getan, aber hätte, hätte,!

Wir hatten auch weiterhin wesentlich mehr Spielanteile, aber irgendwie wollte der Ball nicht in das gegnerische Tor. Nach 20 Min., nach einem super Anspiel in den freien Raum von Ingo auf David, der völlig frei vor dem Tor stand, piff der gute Schiedsrichter auf Abseits. Ärgerlich, da ein Abwehrspieler auf der rechten Seite, fast an der Außenlinie, mindestens fünf Meter drin stand und somit das Abseits aufhob. Wir hatten dann noch die eine oder andere Chance, aber alles war nicht irgendwie so richtig zwingend!



Skat-Turnier 2009/10 um den
„Mecki-Pokal“
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale im Mai 2009

Beginn **19.00** Uhr – Startgeld **7,50 €**

Anmeldung im Casino
oder bei „Mecki“ – Telefon: 66 93 19 50

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

*Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung*

Halbzeit!!! Ich wies daraufhin, dass wir den Gegner immer noch am Spiel teilnehmen lassen und dass wir im gegnerischen Strafraum energischer und konzentrierter zu Werke gehen müssen. Bis zum gegnerischen Strafraum sieht alles ganz ordentlich aus. In der Defensive natürlich weiterhin so zu Werke gehen wie in der ersten Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit dann das gleiche Spiel. Wir kamen wieder gut ins Spiel, hatten jetzt aber doch die eine oder andere bessere Chance ein Tor zu erzielen, als es in der ersten Halbzeit der Fall war. Hier wurden aber die Chancen zu eigensinnig vergeben, da man in Überzahl den besser postierten Mitspieler übersah.

In der 70. Min. hatte dann der in der 60 Min. für den verletzten Roland Hellge eingewechselten Dominique Schneider, die „hundertprozentige Torchance“, die 1:0-Führung zu erzielen. Leider war er wohl so nervös und aufgeregt, dass er freistehend vor dem Torwart den Ball nicht in das Tor unterbringen konnte. Ich glaube; er ärgert sich heute noch. Aber Kopf hoch und weiterarbeiten Dominique, das ist anderen auch schon passiert.

Wir hatten ja trotzdem die Möglichkeiten; ein Tor zu erzielen, aber an diesem Tage hätten wir noch Stunden länger spielen können, ich glaube es sollte nicht sein.

Machst du vorne deine Torchancen nicht ein, kann es dich in letzter Minute knüppelhart treffen. Dies wäre uns auch fast passiert, aber der Kopfball ging aus ca. 8 m über das Tor.

In diesem Spiel war wesentlich mehr drin, da man viel mehr Spielanteile und auch die besseren Torchancen hatte. Im Strafraum hat es aber an der nötigen Konsequenz gefehlt und andererseits hatte auch Berolina Stralau mit Possien einen stark aufgelegten Torwart. Aber ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat ordentlichen Fußball gespielt.

Wir standen mit einem starken Christoph im Mittelfeld gut in der Defensive. Im Abwehrbereich ließen Timo, Amigo und Patrick Hammer ebenfalls nichts anbrennen. Cemal und Rick sorgten immer wieder für Belebung auf den Außenpositionen. In der Offensive versuchten immer wieder, der läuferisch starke Ingo, die Ballsicheren Marco und Roland den starken David in Szene zu setzen.

Ach ja – unser Torwart Jens hatte einen ruhigen Nachmittag.

Jetzt heißt es, in der Woche wieder an den Dingen arbeiten, die uns dann in Zukunft auch die gewünschten Erfolge bringen werden.

Norbert Sengstock

paper - la - papp Schreibwaren-Büro-Schule-Basteln und Künstlerbedarf	
Krokusstr. 91 • 12357 Berlin • Tel. 85 84 68 14 • Fax 84 85 68 15	
Büroartikelkatalog mit über 600 Seiten für Gewerbetreibende und Selbstständige. Staffelpreise für Schulen, Kitas, Kolonien und Vereine auf Anfrage.	



ME
INHABER:
MICHAEL ENDE

**SPORTSWEAR
& FANARTIKEL**

FUSSBALL • VOLLEYBALL • HANDBALL • BASKETBALL • TENNIS • LEICHTATHLETIK • HOCKEY • SKATING

Ladengeschäft Berlin-Rudow

Jetzt: Krokusstraße 57, 12357 Berlin

Tel.: 030 / 66 46 09 84, Fax: 030 / 66 46 12 50

Ladengeschäft Berlin-Lankwitz

Kaiser-Wilhelm-Straße 32 , 12247 Berlin

Tel.: 030 / 77 39 39 90, Fax: 030 / 77 39 39 91

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr / Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Damit Ihr Urlaub kein Eigentor wird...



Reisebüro Schöne

Alt-Rudow 63 · 12355 Berlin · Tel. (030) 663 40 79

Die FuWo berichtet:

Hilalspor – TSV Rudow 2:2 (1:0)

Rudow: Paprotny – Godau, Taoum, Brehm – Hoffmann, Beier, Schlüter, Honekamp (46. Kzionzek) – Zivic (70. Jelmazi) – Cuhls – Wittmann (85. Jacobs)

Tore: 1:0 (25.) Mutlu, 1:1 (65. Kzionzek), 1:2 (70.) Kzionzek, 2:2,(90.+1) Mutlu

Bester Spieler: Cuhls

Auch noch mehrere Stunden nach Spielende war Hilals Trainer Fuat Akova empört über das Auftreten der Rudower. „Die haben so ein großes spielerisches Potenzial – aber hier haben die permanent Nicklichkeiten in die Partie gebracht.“ So sei seinem Spieler Abdullah Gün I am Boden liegend ins Gesicht geschossen worden. Das Resultat: Nasenbeinbruch. „Die Rudower wollten uns permanent provozieren, weil sie wussten, dass Türken immer ein wenig heißblütig reagieren. Wenn wir so auftreten würden, ständen gleich ein paar Spieler beim Verband auf der schwarzen Liste!“ Rudows Trainer Marco Schreck bestritt die Vorwürfe. „Meine Spieler sind viel zu grün hinter den Ohren, um zu wissen, wie man den Gegner zum Ausrasten bringt. Dass Hektik aufkam, lag sicher auch den Zuschauern von Hilalspor.“ Die Szene mit dem Nasenbeinbruch sei „hundertprozentig keine Absicht gewesen.“ Fußball wurde auch noch gespielt. Mutlu rettete den Hausherren einen Punkt in der Nachspielzeit, nachdem der TSV durch zwei Standardsituationen das Spiel gedreht hatte.

FuWo vom 19. 10. 2009

Ü 50

BSC Marzahn – TSV Rudow 0:2

Mannschaftsaufstellung: Maneke – Kaiser, Humann – Keckert, Dwenger, Pieptanaru – Raubaum; Ersatz: Wagner, Böving, Rabe

In einem spannenden Spiel siegte unsere Mannschaft letztendlich verdient mit 2:0 Toren.

Von Beginn an war der Wille, hier in Marzahn 3 Punkte mit nach Rudow zu nehmen, erkennbar. In den ersten zwanzig Minuten hätte man schon das Spiel entscheiden können, wenn Bernd Kaiser und Manfred Humann ihre gut her ausgespielten Chancen genutzt hätten. So blieb es beim 1:0, das Manfred

Humann mit sehenswertem Flachschiess erzielte. Danach machte man sich das Leben selber schwer, weil sich die Abspielfehler häuften und dadurch Marzahn besser ins Spiel kam.

In der zweiten Halbzeit verstärkte Marzahn den Druck auf unser Tor, doch die gesamte Mannschaft kämpfte leidenschaftlich und kam zu einigen Konterchancen.

Eine dieser Chancen nutzte Peter Böving, der den Ball geschickt über den Torwart lupfte und somit den 2:0-Endstand herstellte. Kurz vor Ende des Spiels, fischte Norbert noch einen sehenswerten Kopfball aus dem Angel und zog damit den letzten Nerv des Gegners.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung, die nur durch die Verletzung von Gerald Dwenger getrübt wurde. Erwähnenswert auch die Leistung unserer Neuzugänge Hans-Joachim Keckert und Johannes Raubaum, die sich immer besser ins Mannschaftgefüge zurechtfinden.

Bernhard Rabe



Werbepartner gesucht

*Um auch weiterhin unseren Zuschauern einen umfassenden
Informationsservice bieten zu können,
suchen wir neue Inserenten für unser Programmheft.*

**Diese Art der Werbung ist kostengünstig
und erreicht direkt den Adressaten!**

*Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns an!
Ansprechpartner: **Frank Exner**, Telefon: 0162 / 1 30 06 37*

Werbung kostet Geld – keine Werbung kostet Kunden!

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 07.11.	SC Gatow	11.20 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 14.11.	1. FC Union Berlin	12.00 Uhr	Alte Försterei
1. C-Jugend	So 08.11.	1. FC Wacker Lankwitz	09.00 Uhr	Gallwitzallee
	So 15.11.	FC Brandenburg 03	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	So 08.11.	1. FC Wacker Lankwitz	10.30 Uhr	Gallwitzallee
	So 15.11.	Türkiyemspor	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	So 15.11.	Adlershofer BC	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 01.11.	RW Hellersdorf	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 08.11.	Berlin Hilalspor (Pokal)	15.00 Uhr	Waldeckpark
	So 15.11.	SSC Teutonia	10.30 Uhr	Stadion Hakenfelde
Senioren	Fr 30.10.	Stern Marienfelde (Pokal)	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 06.11.	SSV Köpenick-Oberspree	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 13.11.	SD Croatia	19.30 Uhr	Friedrich-Ebert-Stadion
11er Alt-Liga	So 08.11.	VfB Hermsdorf	10.30 Uhr	Seebadstraße
	Sa 14.11.	FC Stern Marienfelde	16.00 Uhr	Stubenrauchstraße
7er Alt-Liga	Fr 06.11.	SV Sparta Lichtenberg	19.30 Uhr	Fischerstraße
	Sa 14.11.	BSG Fernsehelektronik	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 50	Mo 02.11.	FV Wannsee	20.00 Uhr	Stadion Wannsee
	Fr 13.11.	Borussia Friedrichsfelde	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 I	Mi 04.11.	Eintracht Mahlsdorf	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 09.11.	SG Bornim	19.00 Uhr	Bornim, Golmer Chaus.
Ü 60 II	Fr 06.11.	VfB Hermsdorf	18.30 Uhr	Seebadstraße
	Mi 11.11.	SFC Stern 1900	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße



Für alle, die es noch nicht wissen. . .

. . . wir haben jetzt eine eigene **Vereins-Hymne!** Diese wurde bereits auf dem Sommerfest live vorgestellt und wird in Zukunft bei allen Heimspielen zu hören sein.

Für Fans gibt es diese CD zum Selbstkostenpreis von 5,00 Euro im Casino am Tresen zu kaufen.

Rudower Bauernschänke

Inh. D. Reinke

Köpenicker Straße 171
12355 Berlin
Telefon: 66 46 19 30



Wurstgasse

Hunger?

von Mo.-Fr. 10-18 Uhr
haben wir was dagegen!

Alt-Rudow 21
12357 Berlin

 **665 29 326**

Das Geheimnis zum
Erfolg...

... liegt in der richtigen
Werbung!

...ob in Berlin, national, international oder auch nur in Rudow. Wir schalten
Ihre Anzeigen immer und
überall.

... wir können mehr!

STaRT Werbung

Rudower Magazin

- Satz & Gestaltung
- Bandenwerbung
- Drucksachen
- Bauschilder
- Anzeigenschaltung
- Bauplanen
- Leuchtreklame
- KFZ-Beschriftung



Design

Postfach 47 06 61 · 12315 Berlin · Tel. (030) 682 963 - 0 · Tel. (030) 604 90 670

Tabelle Bezirksliga

8. Spieltag		Sp.	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	SV Tasmania Gropiusstadt	8	25:07	18	20
2.	SSC Teutonia	8	22:09	13	17
3.	Köpenicker SC II	8	33:22	11	16
4.	BFC Südring	8	24:15	9	15
5.	SC Schwarz-Weiß Spandau	8	18:14	4	12
6.	SV B.W. Berolina Mitte	8	21:23	-2	12
7.	SV Berliner VB 49	8	18:13	5	11
8.	SV Blau Gelb Berlin	7	18:15	3	11
9.	1.FC Wacker 21 Lankwitz	8	17:17	0	11
10.	TSV Rudow 88 II	8	19:17	2	10
11.	Hertha BSC III	8	16:18	-2	10
12.	FSV Berolina Stralau	8	16:14	2	9
13.	BFC Tur Abdin	7	13:12	1	8
14.	SV Empor Berlin II	8	09:26	-17	6
15.	BSC Marzahn	8	14:42	-28	6
16.	BFC Viktoria 89 II	8	17:36	-19	4

Spieltag: 24./25. Oktober 2009

FSV Berolina Stralau	:	BFC Südring		Köpenicker SC II	:	SV Tasmania Gropiusstadt
SV Berliner VB 49	:	SV Empor Berlin II		BFC Viktoria 89 II	:	TSV Rudow 88 II
Hertha BSC III	:	BSC Marzahn		SV B.W. Berolina Mitte	:	BFC Tur Abdin
SC Schwarz-Weiß Spandau	:	1. FC Wacker 21 Lankwitz		SSC Teutonia	:	SV Blau Gelb Berlin

Spieltag: 31. Oktober / 1. November 2009

BFC Tur Abdin	:	FSV Berolina Stralau		1. FC Wacker 21 Lankwitz	:	SSC Teutonia
SV Blau Gelb Berlin	:	Köpenicker SC II		BFC Südring	:	BFC Viktoria 89 II
BSC Marzahn	:	SV Berliner VB 49		SV Tasmania Gropiusstadt	:	Hertha BSC III
SV Empor Berlin II	:	SV B.W. Berolina Mitte		TSV Rudow 88 II	:	SC Schwarz-Weiß Spandau

Bezirksliga Hinrunde 2009/10

(Staffel 3)

16.08.09	TSV Rudow II	-	SV Tasmania Gropiusstadt	1:1	So	14:30
22.08.09	SV Blau Gelb Berlin	-	TSV Rudow II	4:2	Sa	15:00
30.08.09	TSV Rudow II	-	1. FC Wacker 21 Lankwitz	2:2	So	14:30
13.09.09	SV Empor Berlin II	-	TSV Rudow II	0:6	So	13.15
20.09.09	BFC Südring	-	TSV Rudow II	4:1	So	14:00
27.09.09	TSV Rudow II	-	BFC Tur Abdin	1:1	So	14:30
04.10.09	SV B.W. Berolina Mitte	-	TSV Rudow II	5:6	So	14:00
18.10.09	TSV Rudow II	-	FSV Berolina Stralau	0:0	So	14:30
25.10.09	BFC Viktoria II	-	TSV Rudow II		So	12:30
01.11.09	TSV Rudow II	-	SC Schwarz-Weiß Spandau		So	14:30
15.11.09	SSC Teutonia	-	TSV Rudow II		So	14:00
22.11.09	TSV Rudow II	-	Köpenicker SC II		So	14:30
29.11.09	Hertha BSC III	-	TSV Rudow II		So	10:30
06.12.09	TSV Rudow II	-	SV Berliner VB 49		So	14:30
13.12.09	BSC Marzahn	-	TSV Rudow II		So	13:00

Tabelle Landesliga

8. Spieltag		Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	BSV Al-Dersimspor	7	18:06	12	19
2.	SC Staaken 1919	8	28:11	17	18
3.	SF Johannisthal	8	21:11	10	17
4.	SC Charlottenburg	7	16:08	8	16
5.	SV Norden-Nordwest	8	19:12	7	14
6.	Fortuna Biesdorf	8	21:14	7	13
7.	VfB Sperber Neukölln	8	16:25	-9	12
8.	Berlin Hilalspor	8	12:16	-4	10
9.	BFC Dynamo II	8	16:21	-5	10
10.	SF Kladow	8	12:17	-5	10
11.	TSV Rudow 88	8	15:10	5	9
12.	BSV Hürtürkel	8	14:18	-4	8
13.	Hohenschönh. SV RW	8	12:13	-1	6
14.	BFC Alemannia 90 Wacker	8	09:22	-13	6
15.	Weißenseer FC	8	11:18	-7	5
16.	FC Nordost	8	05:23	-18	5

Spieltag: 25. Oktober 2009

SC Staaken 1919	:	SF Johannisthal	TSV Rudow 1888	:	Hohenschönh. SV RW
BSV Al-Dersimspor	:	SV Norden-Nordwest	FC Nordost	:	Weißenseer FC
BSV Hürtürkel	:	BFC Alem.90 Wacker	BFC Dynamo II	:	Berlin Hilalspor
SF Kladow	:	Fortuna Biesdorf	VfB Sperber Neukölln	:	SC Charlottenburg

Spieltag: 31. Oktober/1. November 2009

Weißenseer FC	:	BSV Al-Dersimspor	BFC Alem.90 Wacker	:	TSV Rudow 1888
Fortuna Biesdorf	:	FC Nordost	SF Johannisthal	:	SF Kladow
Berlin Hilalspor	:	SC Staaken 1919	SC Charlottenburg	:	BSV Hürtürkel
Hohenschönh. SV RW	:	BFC Dynamo II	SV Norden-Nordwest	:	VfB Sperber Neukölln

Landesliga Hinrunde 2009/10

(Staffel 2)

16.08.09	FC Nordost	-	TSV Rudow	0:7	So	15:00
23.08.09	TSV Rudow	-	BSV AI-Dersimspor	1:2	So	14:30
30.08.09	VfB Sperber Neukölln	-	TSV Rudow	4:1	So	12:15
13.09.09	TSV Rudow	-	BSV Hürtürkel	3:0	So	14:30
20.09.09	TSV Rudow	-	SF Johannisthal	1:1	So	14:30
27.09.09	BFC Dynamo II	-	TSV Rudow	0:0	So	14:00
04.10.09	TSV Rudow	-	SC Staaken 1919	0:1	So	14:30
18.10.09	Berlin Hilalspor	-	TSV Rudow	2:2	So	14:00
25.10.09	TSV Rudow	-	Hohenschönhausen SV RW		So	14:30
0.11.09	BFC Alemannia 90 Wacker	-	TSV Rudow		So	14:00
15.11.09	TSV Rudow	-	SC Charlottenburg		So	14:30
22.11.09	SV Norden-Nordwest	-	TSV Rudow		So	14:15
29.11.09	TSV Rudow	-	Weißenseer FC		So	14:00
06.12.09	Fortuna Biesdorf	-	TSV Rudow		So	14:00
13.12.09	TSV Rudow	-	SF Kladow		So	14:30

Adlershofer BC – TSV Rudow 4:0

Mannschaft: Fischermanns, Ehrhardt, Beutel, Fleischer, Hellwig, Krüger, Leumann, Resack, Wagner

Das war ja wohl nichts!! So leblos habe ich die Mannschaft noch nie gesehen! Da fehlte von Anfang an die Ordnung. Konnte man die 1. Hälfte noch relativ offen gestalten, brach man in der 2. Hälfte nach dem 1:0 total auseinander. Adlershof beschränkte sich das gesamte Spiel darauf, den Ball lang nach vorn zu spielen, um dann eventuell ein Tor zu erzielen. Die Rechnung ging, dank unserer Mithilfe, voll auf! Unsere Hintermannschaft war einfach zu passiv und bekam den Ball einfach nicht unter Kontrolle. Ließ man bei den ersten beiden Toren den Torwart noch allein, so konnte er einen Kullerball zum 3:0 nicht verhindern. Beim vierten Tor wurde er gekonnt ausgespielt, was unsere Spieler aus gebührender Entfernung beobachteten!

Das war heute keine Mannschaft! Fast alles nur Einzelkönner (Könner?!). Kaum ein Pass kam mal an, jeder verließ sich auf den Anderen. Einzig Jürgen Hellwig versuchte, das Schlimmste zu verhindern und bügelte viele brenzlige Situationen aus – aber er konnte nicht überall sein. War unser Sturm mal vorn, dann blieb er das auch bei Ballverlust, und bequemte sich erst nach lauter Aufforderung von der Außenlinie, langsam zurück zu laufen. So kann man kein Spiel gewinnen! Wir sind doch alles alte „Kämpen“, da sollten wir eigentlich wissen, dass Fußball ein Mannschaftssport ist! Wie sagten schon die alten Musketiere: „Einer für alle, alle für Einen!“ Wenn wir da wieder hinkommen, werden wir auch das eine oder andere Spiel gewinnen können. Wenn ich mal im Sturm keinen vernünftigen Ball vom Mitspieler bekomme, dann muss ich ihn mir eben holen – zumindest sollte man das doch versuchen!

Männer – lasst den Kopf nicht hängen! Es kann nur besser werden! Auf ein Neues!

Jürgen Trüschel

TSV Rudow - Hertha BSC 0:5

Mannschaft: Ehrhardt, Beutel, Böving, Fleischer, Hellwig, Krüger, Leumann, Resack, Wagner

Das war die erwartete Niederlage. Allerdings muss man sagen, dass die Mannschaft schon wesentlich engagierter zu Werke ging als gegen Adlershof. Aber es reichte trotzdem nicht! Konnte man anfangs das Spiel noch offen gestalten, brachte uns ein vermeidbarer Abspielfehler auf die Verliererstraße. Die ersten drei Tore resultierten allesamt aus Fehlern unsererseits und waren keine Folge guten Fußballs von Hertha!

Einzig Huzzi Erdmann überragte alle spielerisch und läuferisch und war meist nur durch ein Foul zu bremsen, was letztendlich zum berechtigten Neun-Meter führte. Hierbei verletzte sich der bis dahin gut haltende Michael Ehrhardt und musste das Tor verlassen. Ihn ersetzte Roland Wagner, der keinen Treffer mehr zuließ.

Unschön war der Abgang von Manfred Leumann, der kurz vor Schluss einfach den Platz verließ und somit seine Mannschaft schnöde im Stich ließ! Man kann nicht immer nur gewinnen, erst in der Niederlage zeigt sich die wahre Größe und Charakterstärke einer Mannschaft! Von „Leumi“ war weder Größe noch Charakterstärke zu erkennen – schade!

Jürgen Trüschel

Ü 60 II

TSV Rudow - SC Gatow 3:1

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Deiter, Dietz, Fenske, Ibisch, Rabe, Trüschel, Waikusat

Tore: Deiter, Ibisch, Rabe

Auf unserer Sitzung vor dem Spiel konnten wir uns auf einen neuen Spielführer einigen. Es wird weiterhin Rainer Pigowske sein, der schon seit Saisonbeginn das Amt übernommen hatte. Zur Seite werden ihm Bernhard Rabe und Hans Ibisch stehen. Betreuer bleibt unser „Mecki“ Horst Manzke.

Jetzt zum Spiel. Von Bernhard gut eingestellt, konnten wir das Spiel von Anfang an offen gestalten. Trotzdem Gatow sehr körperbetont spielte, ließen wir uns den Schneid nicht abkaufen. Nach langem Pass auf den startenden Henning konnte dieser das 1:0 markieren. Aber typisch Henning: die sicheren Sachen deuten wir nur an! Er ließ dem Keeper eine zweite Chance, traf erst freistehend vor dem Tor den Pfosten, um dann „souverän“ einzuschieben! Gatow verstärkte nun seine Angriffe. Nach Balleroberung im Mittelfeld fand Hanne Ibisch keine passende Anspielstation und schoss einfach aufs gegnerische Tor – drin! 2:0. Der Ball setzte tückisch auf und war so für den Torwart unhaltbar. So ging es in die Pause.

Trotz mahnender Worte von Bernhard Rabe, waren wir die ersten 10 Minuten der zweiten Hälfte irgendwie nicht auf dem Platz. Die Ordnung war total abhanden gekommen. So ist es nicht verwunderlich, dass wir uns das 2:1 einfingen. Einen verdeckten Schuss konnte unser an diesem Tage hervorragender Torwart Lutz Fischermanns nicht mehr parieren. Das rüttelte uns endlich wach. Das Spiel wurde wieder offener und Bernhard Rabe konnte mit einem schönen Flachschiß, den Klaus Dietz geschickt passieren ließ, den alten Abstand wieder herstellen. Gatow verlegte sich teilweise auf unfaire Mittel, um an den Ball zu kommen. Aber der gut leitende Schiri unterband dies das eine um andere Mal. So konnten wir letztendlich als die verdienten Sieger vom Platz gehen.

Jürgen Trüschel

Jahresbeiträge Männer ab 1. April 2007	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	144,00 €	132,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	120,00 €	108,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	96,00 €	84,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00		

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2008

Platz	Name	Vorname	Spiele
271	Hammer	Patrick	12
272	Köster	Helmut	12
273	Michalski	Bernd	12
274	Pigur	Gerd	12
275	Sahin	Dursun	12
276	Schulz	Wolfgang	12
277	Steinbuch	Frank	12
278	Wartenberg	Peter	12
279	Art	Thomas	11
280	Braatz	Roman	11
281	Dahlenburg	Christian	11
282	Richter	Ronald	11
283	Schmiel	Thomas	11
284	Slopanka	Rainer	11
285	Bildt	Jürgen	10

Platz	Name	Vorname	Spiele
286	Human	Manfred	10
287	Rauschenberger	Niels	10
288	Smyk	Alfred	10
289	Stecher	Frank	10
290	Wodtke	Klaus-Peter	10
291	Bülow	Uwe	9
292	Dauchs	Ekkehard	9
293	Gandel	Güntter	9
294	Jonekeit	Carsten	9
295	Kalmus	Udo	9
296	Kruschke	Ronald	9
297	Kulicke	Udo	9
298	Opfermann	Karsten	9
299	Richter	Fred	9
300	Warres	Frank	9

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

PREMIERE

SPORTSBAR



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**